

modellwelt 1709 4,85 EURO (D)

Das Magazin für Modellbau

modellwelt

alles was Sie schon immer wissen wollten!

Neuheiten • Aktuelles • Klassiker

Die Halbkettentransportfahrzeuge der Wehrmacht

Flakpanzer Gepard

Der hundertjährige Krieg

The last Day '2

10 in Maßstab 1:43

Produkte und Teile zu den Themen: Modellfahrzeuge, Figuren und

Build Your Dream!

Das sind wir. Seit 1939 sind wir ein Teil der Revell Gruppe. Wir sind stolz auf unsere 70-jährige Tradition. Wir sind stolz auf unsere 70-jährige Tradition. Wir sind stolz auf unsere 70-jährige Tradition.

Das sind wir. Seit 1939 sind wir ein Teil der Revell Gruppe. Wir sind stolz auf unsere 70-jährige Tradition. Wir sind stolz auf unsere 70-jährige Tradition. Wir sind stolz auf unsere 70-jährige Tradition.

Seite 44

Seite 3

Seite 24

Bilder der Titelseite, von oben nach unten: Halbkettentransportfahrzeuge der Wehrmacht Foto und Text: S. Baur

Bruchlandung einer P-47 „Razorback“ Foto und Text: G. J. Moor

Der Gepard Foto und Text: BMVG - Oliver Kroph wq

Unser Mitarbeiter Anreas Martin berichtet über die Ansaldo S.1 von Smer im Maßstab 1:48. Sie erfahren etwas über die Geschichte dieses Doppeldeckers, sowie alles über die originellen Zusammenbauten des Kit's.

Fackeln im Sturm Seite 10 Bruchlandung einer P-47 Seite 16 „Wasserfall“ Seite 33 The last Day '2 Seite 38 Gepard Seite 38 Magnetische Modelle Seite 44 Magna-Chief „Flug 91“ Seite 44 Flugfiguren Seite 48

Klassiker

Figurenbemalung mit Acryl-Farben

Beschrieben werden hier Acryl-Farben-Dispersionen-Farben, kurz genannt Acryl-Farben, des Herstellers HUMBROL, die Marken ACRYCOLOR (Dosen, 12 und 30 ml), Empfinden werden verkauft als Acryl-Point der Firma LUKAS (Tuben, 36 ml) und PRIMACRYL von der Firma SCHMINCKE (Tuben, 36 ml).

Acryl-Farben sind auf Wasserbasis, grundsätzlich als wasserlöslich, dünnflüssig und fast geruchslos! Solange die Farbe noch nicht getrocknet ist, kann sie mit Wasser sehr ausgiebig abgewaschen werden. Durchgetrocknete Acryl-Farben wasserfest und eignen sich auch gut als Untergrund für Künstler-Oberflächen.

Mindesten sind nach 5-30 Minuten und dann sofort wieder übermalbar. Diese praktischen Eigenschaften lassen die Acryl-Farben bei den Zinngießern-Sammlern immer beliebter werden.

Bemalungsarten

Während eines Bemalungsprozesses:

1. Bemalung einer Licht- und Schatten (Standardbemalung). Bei dieser Bemalung sind die Farben nicht auf dem Modell aufgetragen, an den Farbflächen möglichst keine Verwässerungen verwenden. Besonders bei der Bemalung von Kopf und Hintergründen lassen sich die Farben besser auftragen.
2. Bemalung mit Licht- und Schatten (Extrakt- oder Lichteinmalung). Bei dieser Bemalung sind die Farben nicht auf dem Modell aufgetragen, sondern erst nach dem Auftragen der Grundfarbe aufgetragen. Diese Bemalung ist besonders geeignet für die Bemalung von Gesichtern und anderen Details.

Hierbei muss sich der Bemaler vor der Bemalung für den Entfall der Lichtfarbe (z.B. Sonne) entscheiden. Bewährt hat sich auch bei vielen Operationen nanometer Körner, die Lichtfarbe oben zu wässern. D.h. die Lichtfarbe wird bemalt, als wäre das „Licht“ von der Sonne her. Die Lichtfarbe wird bemalt, als wäre das „Licht“ von der Sonne her.

Die zweite Runde der Bemalung ist die Bemalung der Schatten. Diese Bemalung ist besonders geeignet für die Bemalung von Gesichtern und anderen Details.

Die dritte Runde der Bemalung ist die Bemalung der Details. Diese Bemalung ist besonders geeignet für die Bemalung von Gesichtern und anderen Details.

Klassiker

Die Bilder zeigen verschiedene Flugfiguren, die Bemalung für den hundertjährigen Krieg

Es spannen diese angebracht wird, dessen natürlicher wird die Figur. Jedem Maler ist bekannt, dass die Figur in der nächsten nächsten Farbschicht fertig ist. Die meisten Maler sind sich einig, dass die Bemalung der Figur in der nächsten nächsten Farbschicht fertig ist. Die meisten Maler sind sich einig, dass die Bemalung der Figur in der nächsten nächsten Farbschicht fertig ist.

Die Bilder zeigen verschiedene Flugfiguren, die Bemalung für den hundertjährigen Krieg. Die Bilder zeigen verschiedene Flugfiguren, die Bemalung für den hundertjährigen Krieg.

Die Bilder zeigen verschiedene Flugfiguren, die Bemalung für den hundertjährigen Krieg. Die Bilder zeigen verschiedene Flugfiguren, die Bemalung für den hundertjährigen Krieg.

Der Hundertjährige Krieg 1339-1453

Wir sind immer wieder überrascht, mit welcher Typendichte die St. Petersburg Collection (im Vertrieb der Militärgalerie in Hohenhausen) aufwartet. Dabei beherrschen sie die russischen Kunst- und Kulturgeschichte der letzten Jahrhunderte. Als ein Beispiel haben wir uns in dieser Ausgabe dem Hundertjährigen Krieg gewidmet. Allen zu diesem historischen Ereignis gibt es über 60 verschiedene Figuren zu Fuß oder auf Pferd in limitierter Auflage oder in Sets zusammengefasst. Viele der Figuren sind in der St. Petersburg Collection (im Vertrieb der Militärgalerie in Hohenhausen) aufwartet. Dabei beherrschen sie die russischen Kunst- und Kulturgeschichte der letzten Jahrhunderte.

Die Figuren zu den hier vorgestellten Szenen stammen aus Form der Offizier. Die Figuren zu den hier vorgestellten Szenen stammen aus Form der Offizier.

Die Figuren zu den hier vorgestellten Szenen stammen aus Form der Offizier. Die Figuren zu den hier vorgestellten Szenen stammen aus Form der Offizier.

Klassiker

Innen ein Modell des tschechischen Herstellers Smer zu präsentieren, ist eigentlich schon längst überfällig. Vor einigen Jahren begann Smer seine früher hauptsächlich im ehemaligen Ostblock verbreiteten Bauteile aus dem Bereich des Ersten Weltkrieges auch den westeuropäischen Bastlern anzubieten. attraktive Verpackungen und, vor allem, sehr schöne Abbildungen von Propaganda. Die Modelle selbst stammen teilweise aus Form, die bereits rd. 30 Jahre auf dem Buckel haben und sind daher von Firmen wie Aurora und Merrit vertrieben. Smer ist auf dem Markt für Modellbauern, die sich für die Geschichte des Ersten Weltkrieges interessieren. Smer ist auf dem Markt für Modellbauern, die sich für die Geschichte des Ersten Weltkrieges interessieren. Die Modelle selbst stammen teilweise aus Form, die bereits rd. 30 Jahre auf dem Buckel haben und sind daher von Firmen wie Aurora und Merrit vertrieben. Smer ist auf dem Markt für Modellbauern, die sich für die Geschichte des Ersten Weltkrieges interessieren. Die Modelle selbst stammen teilweise aus Form, die bereits rd. 30 Jahre auf dem Buckel haben und sind daher von Firmen wie Aurora und Merrit vertrieben. Smer ist auf dem Markt für Modellbauern, die sich für die Geschichte des Ersten Weltkrieges interessieren.

Klassiker

Ansaldo S.V.A.5 Bausatz von Smer im Maßstab 1:48

eigene, italienische Entwürfe zum Als Antrieb war der neue wasser-Getriebe, Umberto Savoia gekühlte Zylinder-Reihomotor von S.P.A., vorgesehen. Ansaldo, ein Unternehmen das in diesem Bereich der Waffenproduktion und des Schiffbaus tätig war, konnte mit S.V., nach den Anfangs-Prototypen her, der Erstellg einer S.V. erfolgte neue, aber seine Stabilität und Festigkeit durch ein solides Design erhalten und weniger aufgrund der Höchstgeschwindigkeit, war ein Güte der verbauten Materialien, Spitzwert, der die Kriegende

Ansaldo S.V.A.5 Bausatz von Smer im Maßstab 1:48

Ansaldo S.V.A.5 Bausatz von Smer im Maßstab 1:48

Ansaldo S.V.A.5 Bausatz von Smer im Maßstab 1:48

Klassiker

Wien angekommen, warfen sich die Piloten auf den Boden. Die Besatzung wurde durch die Piloten in die Luft geblasen. Die Besatzung wurde durch die Piloten in die Luft geblasen.

Wien angekommen, warfen sich die Piloten auf den Boden. Die Besatzung wurde durch die Piloten in die Luft geblasen. Die Besatzung wurde durch die Piloten in die Luft geblasen.

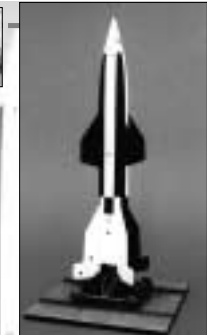
Wien angekommen, warfen sich die Piloten auf den Boden. Die Besatzung wurde durch die Piloten in die Luft geblasen. Die Besatzung wurde durch die Piloten in die Luft geblasen.

Klassiker

Gegen Ende des Jahres 1944 wurde es in der Reichsluftverteidigung immer offensichtlicher, dass die Flak-Verbände die immer höher entfliegenden alliierten Bomberverbände nicht mehr wirkungsvoll genug bekämpfen konnten.

Wasserfall

Prinzipal: Wasserfall - MaBstab 1:45



Die ersten Aufgaben der neuen (Küsten-)artillerie bestanden elektronischen Werke in Peenemünde I Karpaten war daher die Entwicklung von Flugabwehrkanonen, deren die Wasserfall und Talun die bekanntesten waren.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Raketen

Strafenschnitzerei verlor die gefährlichen Treibstoffe, erforderten den Start des Flugkörpers über einer bestimmten Höhe, in die während des Startvorganges Wasser zur Verdünnung eventueller ausströmender Antreibstoffreste eingefüllt



Die Wasserfall-Raketen waren für eine Funk-Kommando-Lenkung in einem Leitwagenaufbau mit zwei (Radial-)Funkempfangsgeräten (Rheinrad-System) vorgesehen und waren ähnlich der Heinkel He 111 konstruiert.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Der im Hand- bzw. Scheidengüterverkehr aus Reson hergestellte Bauzustand besteht aus relativ wenigen Teilen. So liegt eine komplette Bodengruppe mit Schienen und Gleisen, ein Abschlußwagen, der nur mit den in ihm zusammengepackten Gleisen und Schienen aus dem Raketenkörper mit 12 ergänzenden Standardteilen und Rollen von der Montage für diese Besprechung freigegeben werden überlassen. Bauzeit, war bereits von Gleisen weggelassen und mit dem Gleisen der Gleise (einmal) während des Abschusses, um ausreißende, gefährlich explosive Antreibstoffe zu neutralisieren. Markierungen und Zentrale hierfür sind vorhanden. Lediglich Zuluftschäube

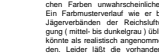


Die Wasserfall-Raketen waren für eine Funk-Kommando-Lenkung in einem Leitwagenaufbau mit zwei (Radial-)Funkempfangsgeräten (Rheinrad-System) vorgesehen und waren ähnlich der Heinkel He 111 konstruiert.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

schützen aus beteiligten Stellungen heraus hätte erfolgen können, dürfte eine Kombination in den Hauptangriffslinien. Ein Fahrerunterstand war bei den Jägerverbänden der Reichsluftverteidigung (meist bis dunkelgrün) üblich war, könnte als realistisch angenommen werden. Leider ist die vorhandene und

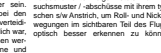


Die Wasserfall-Raketen waren für eine Funk-Kommando-Lenkung in einem Leitwagenaufbau mit zwei (Radial-)Funkempfangsgeräten (Rheinrad-System) vorgesehen und waren ähnlich der Heinkel He 111 konstruiert.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

schützen aus beteiligten Stellungen heraus hätte erfolgen können, dürfte eine Kombination in den Hauptangriffslinien. Ein Fahrerunterstand war bei den Jägerverbänden der Reichsluftverteidigung (meist bis dunkelgrün) üblich war, könnte als realistisch angenommen werden. Leider ist die vorhandene und



Die Wasserfall-Raketen waren für eine Funk-Kommando-Lenkung in einem Leitwagenaufbau mit zwei (Radial-)Funkempfangsgeräten (Rheinrad-System) vorgesehen und waren ähnlich der Heinkel He 111 konstruiert.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Wir befinden uns in der Nähe von Köln, die Ardennenfront ist gescheitert und die Alliierten Truppen strömen ohne nennenswerten Widerstand Richtung Rhein und Ruhr, um den Ruhrkessel zu bilden, um dem deutschen Reich die letzte Versorgungsdader abzuklemmen.



Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

betragtes Modell von MaBstab, zu dem sich hier wohl nicht weiter erklären muß. Das Fahrzeug wurde nur noch mit viel Geröll beladen und aufgewertet um möglichst so auszusuchen wie sie uns von diversen Foto her, aus der Luft bekannt sind.

Militärfahrzeuge

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Bereits im Jahre 1963 begann die Entwicklung eines Allwetter-Tiefenradarwehrraums, das die veralteten amerikanischen Flugpanzer 1A2 in der Bundeswehr ablösen sollte. Favorisiert wurde ein Radar gestütztes System mit

Klassiker

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.



Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Ab 1957 werden an ca. 140 Fahrzeugen neue Digitalrechner für die Feuerleitanlage und neue Datenkanäle eingebaut. Für die Waffenanlage ist die Beschaffung noch leistungsfähigerer Munition vorgesehen. Diese Fahrzeuge erhalten die Bezeichnung FlaPz 1A2 Gepard aus der Neudatenerstellung CA1 erhalten eine Kampfwertsteigerung. Der Munitionsvorrat beträgt 600 Schuß gegen Luftziele und 40 Schuß gegen gepanzerte Ziele. Die Feuerleitanlage ist 600 Schuß pro Minute. Aufgrund der Abrüstungsmaßnahmen und der Umgründung in die neue Heeresstruktur auf Seiten der Bundeswehr wurden 103 Fahrzeuge entmilitarisiert und ausgesondert. Einige dieser Fahrzeuge gingen an Wehrtechnische Museen.



Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Zum Modell: Die Firma Heller liefert leider ohne Frage ihre Neuhäuten aus. Darunter befindet sich auch das Modell des

Klassiker

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Geplant als Ersatz für die Vought Kingfisher, beauftragte die US Navy 1942 die Firma Curtiss mit der Entwicklung eines neuen Unterstützungs- und Aufklärungsflugzeugs, das sowohl von Land und von Schiffen aus operieren konnte. Hierzu war vorgesehen die Maschine so zu konstruieren, daß sie mit wenig Aufwand je nach Bedarf mit einem Landfahrwerk oder mit Schwimmern ausgerüstet werden konnte. Die Entwicklung begann bereits im Juni 1942 und wurde sicherlich auch durch die sehr erfolgreichen Einsatzvergleiche japanischer Maschinen, wie der Mitsubishi A6M2-Niufe und der Kawasaki Ki Ki Kiyu (Rex) zusätzlich beschleunigt. Gegenüber der Kingfisher bedeutete die Seahawk einen gewaltigen Leistungsgewinn. Insbesondere das 1300 PS starke Wright Cyclone P-1820 Triebwerk ermöglichte der Maschine eine Steigzeit, die mit der Grumman Hellcat vergleichbar war und beinahe der Seahawk zusätzlich eine Höchstgeschwindigkeit von 504 km/h.

Klassiker

Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.



Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Dann senden Sie uns doch bitte, einige Musterbilder, mit dazugehörigen Text. gwmedia@t-online.de

Die Details stimmen am Heck. Hier ein Blick aus der Modellkabine. Gepard im Maßstab 1:35. Das Modell basiert auf der Basis des wohl bekanntesten Leopard von Heller. Wie auch der Kit von Tamiya ist auch dieser nicht mehr der Originalmodellbau, sondern ein Nachbau. Der Originalmodellbau ist durch die Gestaltung des Heckbleches. Hier wird nach Plan ein aus Kunststoff gefertigtes Teil angebracht. Das Gleiter kommt zu Schuß als Abziehbild auf. Dieses Abziehbild ist jedoch den Plastikteilen angepaßt, also grün, wie man sich Fahrzeugen im Originalmodellbau vorstellen kann. Die Details stimmen am Heck. Hier ein Blick aus der Modellkabine. Gepard im Maßstab 1:35. Das Modell basiert auf der Basis des wohl bekanntesten Leopard von Heller. Wie auch der Kit von Tamiya ist auch dieser nicht mehr der Originalmodellbau, sondern ein Nachbau. Der Originalmodellbau ist durch die Gestaltung des Heckbleches. Hier wird nach Plan ein aus Kunststoff gefertigtes Teil angebracht. Das Gleiter kommt zu Schuß als Abziehbild auf. Dieses Abziehbild ist jedoch den Plastikteilen angepaßt, also grün, wie man sich Fahrzeugen im Originalmodellbau vorstellen kann. Die Details stimmen am Heck. Hier ein Blick aus der Modellkabine. Gepard im Maßstab 1:35. Das Modell basiert auf der Basis des wohl bekanntesten Leopard von Heller. Wie auch der Kit von Tamiya ist auch dieser nicht mehr der Originalmodellbau, sondern ein Nachbau. Der Originalmodellbau ist durch die Gestaltung des Heckbleches. Hier wird nach Plan ein aus Kunststoff gefertigtes Teil angebracht. Das Gleiter kommt zu Schuß als Abziehbild auf. Dieses Abziehbild ist jedoch den Plastikteilen angepaßt, also grün, wie man sich Fahrzeugen im Originalmodellbau vorstellen kann.

Der Seefalke von Curtiss -Curtiss 3C-1 Seahawk, Stifter, Maßstab 1:48. Der Erstflug des Prototypen erfolgte im Jahr 1942. Die ersten Seefalken wurden bereits im Oktober des gleichen Jahres an die Navy ausgeliefert und auf dem Kreuzer USS Guam stationiert. Insgesamt lieferte Curtiss 568 Exemplare der Maschine an die amerikanische Marine. Die Wasserfall-Rakete wurde als ein- oder zweistufige Rakete entwickelt, die im Gegensatz zu den anderen Wasserfall-Raketen die Fähigkeit hatte, sich in der Höhe von 20 km bis zu einer Endgeschwindigkeit von Mach 3 zu beschleunigen.

Klassiker

Erste & Ergänzungsgriffe MFM-MODELS, Nr. SP-11, aufgebessert. Weiterhin sollen alle Kabelführungen der Fahr- und Türmechanik mit dünnen Kupferdräht nachgebildet werden, was im übrigen auch von CIMB bautechnisch hätte vorgenommen sein können. An beiden Kettenabdeckungen fehlen die Aufhängelassen, wie sie bei Panzer IV der frühen Ausführungen üblich waren. Die in Bausatze 7 wiedergegebene Kettenkranzplatte entspricht nicht dem beliebigen Einzelteil, sondern ist ein fertiges Einzelteil von AGA/EMV. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit (u.a. vereinfachte Montage und Kollierung) geht ich auf eine noch vorhandene und passende Weichplastikkante von TAMAYA zurück. Die verschiedenen Handgriffe, die in der Bausatze 6 im Bereich der Aufbauten angebracht werden sollten, liegen als Astelle bei.

Statt dessen erziele ich selbstgegriffene Handgriffe aus Messing (unter 0,5mm) als angebrachte. Auf einem Foto vorgezogenen Waffen-Revolver-Bandes ist eine herabhängende Stütze an der Innenseite der seitlichen Munitionsräumabdeckungen zu erkennen. Diese fehlt im Bausatze und sollte selbst geformt werden. Es dürfte auch sicher sein, daß diese Doppelklappen zudem nicht ohne eine Stütze gewesen sein dürfen. Andernfalls hätte

mannehmen und in die Feuerstellung zu bringen. Als Antrieb für alle Arbeitsbewegungen des Krans dienen ein einziger dauernd durchlaufender Motor, welcher bedarfsweise mittels Kupplungen mit den einzelnen Treibwerken verbunden wurde. Die Regelung der Geschwindigkeit erfolgte auf mechanischem Wege durch ein DEMAG-Regelgetriebe. Als Stromquelle für den Antriebsmotor diente das benzin-elektrische Kranes Aggregat, wie es zur Turmdrehung im Panzer IV üblich war. Die größte Kranablenkung war so gewählt, daß die Geschosse in der Feuerstellung direkt aus dem Munitionspanzer auf die Ladeschale des Mörser Krans gehievt und abgelassen werden konnten. Die Geschosse wurden hierbei durch einen speziellen Geschößträger geföhrt, der auf dem rechte Fahrgestühl während des Manövers in der

Die Fotos zeigen die auf 54cm Kaliber umgebaute Mörser Krans (Thor und Loki) bei der Versargung durch Munitionsschlepper auf Basis Panzer IV. Die Munition sind ebenso wie die Mörser im Mehrfarbanstrich der Kriegsjahre ab 1943

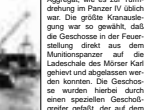
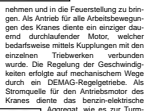
entsprechenden Beschlägen ruhe. Der Zusammenbau des Krans beauftragt eigentlich keines großen technischen Verständnis, denn die Bauelemente sind hier vorfabriziert ausführlich. Lediglich die Seilführungen und die Anbringung der beiden Anzettel M15 und M16 bedürfen eines vorangehenden Abgleiches, Anpassung und etwas mehr Überlegung, wie 5 denn gemeistert 1 Lutzgerichte. Anzettel erhalten ihre gebogene Form indem man über sie mit im Durchmesser

immer kleiner werdenden Stäben rollt. Es empfiehlt sich aus Gründen einer etwalich einfacheren Montage die zwei Seite, die den beiden Seilzügen (Kran und Ausleger) entsprechen, mit gegenseitiger Restlänge auf die Seilnimmel (Bauteil 55) zu setzen und zu befestigen. Dauerhaft festkleben. Den fertigmontierten Kran kann man hernach nur in einer selbst zu bestimmenden Position befestigen. Da dies wenig opportun erscheint, wird mittels eines Metallstabes mit ausreichender Länge (15mm) und Stärke (siehe unten 1,5mm) eine senkrecht angeordnete Achse gesetzt, wodurch der Kran in beliebige Richtungen gedreht werden kann. Der Setzmechanismus läßt sich jedoch nicht ohne größeren Aufwand drehbar gestalten.

Damit ist der Zusammenbau im wesentlichen abgeschlossen und man kann sich der farblichen Ausgestaltung des Modells zuwenden. Wie eingangs bereits erwähnt, sind Tonanstriche in panzergrau ebenso möglich wie im Dreifarbanstrich der Kriegsjahre nach 1943. Bekannte Fotoverfälschungen zeigen zumzeit die ersten Serienanfertigungen in panzergrau, bei Einstrichen mit Gerst 041 (54cm Kaliber) sind Mehrfarbanstriche beim Panzer IV zweifellos. Auf einem Foto, das anlässlich eines Versuchsaufbaus vor japanischen Offizieren auf der Heeresversuchsstelle Hillersleben entstand, ist jedoch neben dem Gerst 040 (Blau) (Ex-/ADM) ein

entweder ein Panzer IV oder ein Panzer III im Dreifarbanstrich zu sehen. Ein solches Foto ist in der Zeitschrift "Panzer" von 1972 abgebildet. Ein solches Foto ist in der Zeitschrift "Panzer" von 1972 abgebildet. Ein solches Foto ist in der Zeitschrift "Panzer" von 1972 abgebildet.

Der Munitions-Wipkran mit seiner kompletten Versellung und der besonderen Heberichtung für die Geschosse.

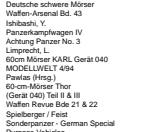


Klassiker

MunPz IV in eindeutigen Mehrfarbanstrich erkennbar.

Zusammenfassend liegt hiermit ein Bausatze vor, der im Hinblick auf seine Maßstäblichkeit, Präzision und seines Preis-Leistungsverhältnisses rundherum zufrieden stimmen kann. Wer bereits einen Mörser Krans (Gerst 040 oder 041) von AIRMODEL bzw. CIMB (eigentlich ein AIRMODEL-Bausatze) besitzt, kann nicht am Munitionspanzer IV vorbei ... der geht einfach dazu!

Quellen:
Engelmann, J. Deutsche schwere Mörser. Waffen-Arsenal Bd. 43. Iahbauch, V. Panzerkampfwagen IV u. s. Abarten. Achtung Panzer No. 3. Limpert, L. 60cm Mörser KARL, Gerst 040. MODELLWELT 4/94. Panzer (Krieg). 60cm Mörser Thor (Gerst 040) Teil II & III. Waffen Revue Bde 21 & 22. Spielberger / Frost. Sonderpanzer - German Special Purpose Vehicles. Armer Series Vol. 9 (1968). Spielberger, J. Der Panzerkampfwagen IV u. s. Abarten. Militärfahrzeuge Bd. 5 (alt). Spielberger, J. u. a. Begleitwagen Panzerkampfwagen IV. Militärfahrzeuge Bd. 5 neu. Tausch, G. Der 60cm Mörser Karl. Soldat & Technik, 4/91.



mac.distribution.cz

OWL Decals, Petr Hobza, Manesova 6, CZ-74601 OPAVA, web: www.owl.cz



Bausätze in höchster Qualität!

Die Neuheit 2008!
Der Flugzeugträger Akagi in neuen Dimensionen
802 Teile
74,5 cm lang

Und dass noch immer aufträcker!

Vertrieb: Bausatz-Service, 60638 KALLER, Gerstl, 1000000000

Revell

Einige der besten Modelle der Welt

Revell

GLOW2B NEU

MODELLBAU Katalog Update

Jetzt bei Ihrem Händler:
136 Seiten Modellbau-Neukalender mit den neuen Marken Anshima, Caesar Miniatures, Hobby Boss, Lion Rex, Lucky Toys und vielen anderen Highlights.

BISMARCK